



tfk Spielplan September 2018

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel

Ensemble HTM Berlin / Hamburg

HUNTER-TOMPSON-MUSIK

Eurythmie/Schauspiel Projekt

nach einer Erzählung von Judith Hermann



Samstag, 1.9. und Sonntag, 2.9. - 20 Uhr

Gastspiel

Theaterensemble VIAduct

Zurück vom Beton!



Freitag, 7.9. und Samstag, 8.9. - 19.30 Uhr

Sonntag, 9.9. - 16 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

SA 01.09. 20.00 HUNTER-TOMPSON-MUSIK
 Eurhythmie/Schauspiel Projekt
 nach einer Erzählung von Judith Hermann
 Gastspiel *Ensemble HTM Berlin / Hamburg*



„Der Tag, an dem dann doch noch einmal etwas geschieht, ist der Freitag vor Ostern...“ so beginnt Judith Hermanns Erzählung. Unmerklich dringen wir ein in den scheinbar schlichten Lebensradius der Titelfigur Hunter Tompson, Bewohner des heruntergekommenen Washington-Jefferson-Hotels, einer letzten 'Station', eines 'Asyls' für alte Menschen, die dort ihre letzten Lebensjahre und -tage fristen. In der Zeitspanne zwischen 'Freitag vor Ostern' und der Osternacht gerät Hunter Tompson durch eine nicht vorhersehbare Begegnung mit einer jungen Frau in eine plötzliche Unruhe von existenzieller Dimension.

Darstellerinnen: Charlotte C. Frisch, Bettina Grube, Roswitha Meyer-Wahl
Licht: Stephan Kraska **Kostüme:** Katja Nestle
Musik-Collage: Mela Meierhans **Regie:** Kjell-Johan Häggmark
Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag Frankfurt a.M. **Dauer:** 70 Minuten
Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €

SO 02.09. 20.00 HUNTER-TOMPSON-MUSIK

FR 07.09. 19.30 Zurück vom Beton!
 Premiere
 Gastspiel *Theaterensemble VIAduct*



Wie mich der Morgentau erschüttern lässt! Holdes Waldbächlein, wie du gluckerst! Oh stilles Tal nimm mich auf! In ihrer diesjährigen Eigenproduktion folgen die Spieler*innen von VIAduct einer starken Natursehnsucht und kehren der Stadt den Rücken. Unaufgefordert werfen sie sich der prachtvollen Schönen in die Arme. Endlich! Zurück zu dir! Aber möchte sie das überhaupt? Und wie kann eine harmonische gemeinsame Zukunft eigentlich aussehen? Da kann auch schon mal Heimweh aufkommen. Deshalb braucht ihr aber nicht gleich rumzustehen wie Schlucke Wasser!

Es spielen: Dominique Pleil, Heike Arndt, Heike Licht, Jacob Saalfrank, Nancy Hirthe, Ralf Leser, Sylvia Knapp, Verena Eustermann **Stück und Regie:** Sabine Ostermann, Lars Gossing **Bild:** Ahmet Kirca
 Mit freundlicher Unterstützung von VIA Perspektiven gGmbH
Eintritt: auf Spendenbasis

SA 08.09. 19.30 Zurück vom Beton!

SO 09.09. 16.00 Zurück vom Beton!

FR 14.09. 19.00 W.C.G.G. Stehen Sie schon auf der Liste?
 Premiere
 Gastspiel *Ensemble Yrrwahria*

Eigentlich sollte es ein ganz normaler Tag im Bestattungsinstitut „Sparsarg“ werden; frei nach dem Motto: Billig und würdig. Doch dann kommt alles anders: Charlene Sparsarg und ihr Mann Alfred Bresko kommen auf tragische Art und Weise ums Leben. Alleinerbin Dietlinde Edelrahm, hat allerdings ganz andere Pläne: „Hach, ich hab doch noch nie gearbeitet! Diese Leichen,

dieser ganze Schmutz!“ und trifft eine folgenschwere Entscheidung. Malte Krüger hat ganz andere Sorgen: verlorene Drogen, den falschen Körper und eine Psychologin als Mutter. Charlotte Wegner will nicht mehr im Behindertenwohnheim schlafen, aber das Aufenthaltsbestimmungsrecht für sie liegt bei ihrer Schwester. Als der Beamte Steven Linke die ordnungsgemäße Umsetzung des W.C.G.G. überprüfen will, nimmt der bürokratische Wahnsinn ungeahnte Formen an. Das inklusive Yrrwahria Ensemble zeigt eine bitterböse-humor-volle Uraufführung. Eine verwobene Geschichte voller Geschlechterfragen, Bürokratie in Bezug auf das Bundesteilhabegesetz.

Es spielen: Mandy Adam, Falk Bruder, Marion Burtzlaff, Dominique Dünzl, Martha Floßmann, Annette Hälker, Dietmar Heddrum, Ingrid van Hulle, Klaus-Peter Konsolke, Rainer Koppe, Stefan Liebich, Florian Leue, Peter Mechelke, Jens Müller, Aydin Özbek **Regie:** Nina Olczak & Verena Beck
Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 € www.yrrwahria.de

SA 15.09. 19.00 W.C.G.G. Stehen Sie schon auf der Liste?

SO 16.09. 19.00 W.C.G.G. Stehen Sie schon auf der Liste?

FR 21.09. 20.00 Alpenglügen
 von Peter Turrini
 Gastspiel *R.M. Productions, München*



Der alte Mann und die Berge. Touristen, die die einzigartige Bergwelt mit Flora und Fauna bewundern. Eine idyllische Grundsituation? Anscheinend, wäre der alte Mann nicht blind und die Berge nicht trügerisch ungefährlich und intakt. Denn ebenso schnell, wie das Wetter in den Bergen umschlagen kann und ebenso, wie das Alpenglügen nur ein Dämmerungsphänomen, eine optische Täuschung ist, kann auch die Stimmung in Peter Turrinis „Stück“, so die Originalbezeichnung, kippen. Da ist der Junge, der den Blinden versorgt und ohne den der Blinde nicht leben kann. Da ist die Frau, die von außen in die Welt der beiden eindringt. Und nicht zuletzt ist da immer die scheinbar manifeste Realität, die immer wieder von einer neuen Behauptung zerstört wird. Ein Spiel mit Schein und Sein beginnt.

Es spielen: Thomas Linz, Patricia von Miserony, Uwe Thomsen
Inszenierung: Peter Glockner **Bühnenbild:** Barbara Bachschmid
Dramaturgie: Petra Zimmermann
Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €

SA 22.09. 20.00 Alpenglügen

SO 23.09. 20.00 Alpenglügen

FR 28.09. 20.00 Die Brüste des Teresias
 Premiere
 nach Guillaume Apollinaire
 Gastspiel *Theater N.A.C.K.T*

*Theater ist nie bloß Photographie
 Leben selbst muss der Bühne erwachsen
 Denn Stücke sind Leben im lebendigsten Sinn*
 (Die Brüste des Teresias, Prolog)

Vor 100 Jahren prägte Guillaume Apollinaire den Begriff des Surrealismus mit seinem Zweiakter Die Brüste des Teresias (frz. "Les mamelles de Tirésias"). Der antike Stoff der mythischen Geschlechtsumwandlung und dessen Folgen sind nach wie vor aktuell. Themen wie die Übersexualisierung und Diskriminierung von Frauen und die Überforderung des Mannes haben seit Apollinaire nichts an Relevanz verloren, sondern an Bedeutung und Ernsthaftigkeit gewonnen. In der Inszenierung der jungen Theatergruppe N.A.C.K.T. liegt der Fokus auf der Figur des Mannes in der feministischen Debatte. Anstatt ihm nur die Rolle des Täters zuzuschreiben, zeigt das Bühnengeschehen auch, wie der Mann selbst zum Opfer des patriarchalen Systems wird.

Regie: Achim Dams
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

SA 29.09. 20.00 Die Brüste des Teresias

SO 30.09. 20.00 Die Brüste des Teresias